



## Lieder aus 10 Jahren

Kleines Chorkonzert zum  
10-jährigen Bestehen  
des Laurenzichores  
am 9. Juli 2011, 19.00 Uhr  
in der Laurenzikapelle



- Freunde, die ihr seid gekommen** Josef Michel (1928-2002)  
**Siehe: ich sende meinen Engel** (Mt 11, 10) Melchior Vulpius (um 1570-1615)  
**Also hat Gott die Welt geliebt** Heinrich Schütz (1585-1672) SWV 380  
**Ich will den Herrn loben** Georg Philipp Telemann (1681-1767)  
**Nun danket alle Gott** Anonymus (18. Jahrhundert)  
**Innsbruck, ich muss dich lassen** Melodie und Satz: Heinrich Isaac (um 1450-1517)  
Text: aus Georg Forster (um 1510-1568) "Frische deutsche Liedlein I" 1539  
**Ich muss scheiden** Fränkisches Volkslied, bearbeitet von Friedrich Ernst Koch (1862-1927)  
**Da unten im Tale** Johannes Brahms (1833-1897)  
**In einem kühlen Grunde** Text: Freiherr von Eichendorff (1788-1857)  
Melodie: Friedrich Glück (1793-1840) 1814, Satz: Friedrich Silcher (1789-1860)  
**Liebesschmerzen** Fränkisches Volkslied, bearbeitet von Max Bruch (1838-1920)  
**Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus** Satz: Johannes Brahms (1833-1897)  
Text und Melodie: Wilhelm von Zuccalmaglio (1803-1869)  
**Am Brunnen vor dem Tore** Text: Wilhelm Müller (1794-1827) 1822  
Melodie: Franz Schubert (1797-1828), Satz: Friedrich Silcher (1789-1860)  
**Wenn ich ein Vöglein wär** (Kanon) mündlich überliefert  
**Wenn ich ein Vöglein wär** Text: in Herders Volksliedern 1778  
Melodie: zuerst gedruckt 1784, Satz: Helmut Barbe (\*1927) 1987  
**Wir lieben sehr im Herzen** Text: 17. Jahrhundert  
Melodie und Satz: Daniel Friderici (1584-1638)  
**Völlerei** Text und Melodie: Joachim Andraschke (\*1970)  
(aus dem „Bamberger Bergpsalter“) Satz: Peter Günther (\*1960)  
**Bruder Liederlich** Valentin Rathgeber (1682-1750)  
(aus dem „Augsburger Tafelkonfekt“) Satz: Eusebius Mandyczewski (1857-1929)  
**Wem Gott will rechte Gunst erweisen**  
Text: Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff (1788-1857) 1822  
Melodie: Friedrich Theodor Fröhlich (1803-1836), Satz: Helmut Barbe (\*1927) 1987  
**Mei Schatz hat Gäns naustriebn** aus Mittelfranken, Satz: Norbert Heinrichs (\*1928)  
**Kein schöner Land** Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio (1803-1869)  
Satz: Helmut Barbe (\*1927) 1987

## Frankenlied

Joseph Victor von Scheffel (1826-1886)

1. Wohlauf, die Luft geht frisch und rein, wer lange sitzt, muss rosten  
den allerschönsten Sonnenschein lässt uns der Himmel kosten.  
Jetzt reicht mir Stab und Ordenskleid der fahrenden Scholaren,  
ich will zu guter Sommerszeit ins Land der Franken fahren  
Valeri, valera, valeri, valera, ins Land der Franken fahren!
2. Der Wald steht grün, die Jagd geht gut, schwer ist das Korn geraten.  
Sie können auf des Maines Flut sie Schiffe kaum verladen.  
Bald hebt sich auch das Herbst an, die Kelter harrt des Weines.  
Der Winzer Schutzherr Kilian beschert uns etwas Feines  
Valeri, valera, valeri, valera, beschert uns etwas Feines.
3. Wallfahrer ziehen durch das Tal mit fliegenden Standarten,  
hell grüßt ihr doppelter Choral den weiten Gottesgarten.  
Wie gerne wär' ich mitgewallt, ihr Pfarr' wollt mich nicht haben!  
So muss ich seitwärts durch den Wald als rüdig Schäflein traben.  
Valeri, valera, valeri, valera, als rüdig Schäflein traben.
4. Zum heil'gen Veit von Staffelstein komm ich empor gestiegen  
und seh' die Lande um den Main zu meinen Füßen liegen.  
Von Bamberg bis zum Grabfeldgau umrahmen Berg und Hügel  
Die breite stromdurchglänzte Au. Ich wollt', mir wüchsen Flügel!  
Valeri, valera, valeri, valera, ich wollt', mir wüchsen Flügel!
5. Einsiedelmann ist nicht zu Haus' dieweil es Zeit zu mähen.  
Ich seh' ihn an der Halde drauß' bei einer Schnitt'rin stehen.  
Verfahr'ner Schüler Stoßgebet heißt: Herr, gib uns zu trinken!  
Doch wer bei schöner Schnitt'rin steht dem mag man lange winken.  
Valeri, valera, valeri, valera, dem mag man lange winken.
6. Einsiedel, das war missgetan, dass du dich hubst von hinnen!  
Es liegt, ich seh's dem Keller an, ein guter Jahrgang drinnen.  
Haiho, die Pforten brech' ich ein und trinke, was ich finde.  
Du heil'ger Veit von Staffelstein verzeih mir Durst und Sünde!  
Valeri, valera, valeri, valera, verzeih mir Durst und Sünde!



## Laurenzichor Bamberg

Leitung Peter Günther  
<http://www.laurenzichor.de/>

